

**Zweite Austauschtagung für die
Weiterentwicklung der Psychiatrie HVS**

**« Welche Zusammenarbeit im Netzwerk der
psychiatrischen Versorgung »**

Stiftung Emera



Olivier Musy, Direktor SMB

Stiftung Emera : Sozialberatung für Menschen mit Behinderung (SMB)

- **Organisation und Dienstleistungen**
- **Abklärungen und Beurteilung von Platzierungen in einer spezialisierten Institution**
- **Visionen und Herausforderungen**

Olivier Bayard, Generalsekretär & Direktor Wohnen und Sozioprofessioneller Bereich Unterwallis

Stiftung Emera : Wohnen & Sozioprofessioneller Bereich

- **Organisation und Dienstleistungen**
- **Bilanz 2010-2019 Unterwallis**
- **Probleme und Herausforderungen Unterwallis**

Dario Andenmatten, Direktor Wohnen und Sozioprofessioneller Bereich Oberwallis

- **Bilanz 2010-2019 Oberwallis**
- **Probleme und Herausforderungen Oberwallis**



Stiftung Emera

- 1939 : Erster Sozialdienst im Wallis, im «Maison de santé» von Malévoz
- AVIA (1939) → WVKGB (1969) → Vereinigung éméra (1999) → Stiftung Emera (2009)
- Einzige Institution im Behindertenbereich welche das gesamte Kantonsgebiet abdeckt (Monthey, Martigny, Sion, Sierre und Brig)
- HR (2018) : 169 Mitarbeitende im französischsprachigen Wallis und 67 im Oberwallis
- Jahresbudget (2018) : CHF 24,8 Millionen



Stiftung Emera

- Verbessern der Lebensqualität von Menschen mit einer physischen, geistigen, psychischen Behinderung oder Beeinträchtigung der intellektuellen oder sensitiven Fähigkeiten
- Fördern der Autonomie und Teilnahme am sozialen Leben
- Aktive Beteiligung an der Wahrung der Interessen behinderter Menschen sowie deren Angehörigen in enger Zusammenarbeit mit ihnen, sowie mit Selbsthilfeorganisationen und öffentlichen und privaten Institutionen
- Dienstleistungen anbieten welche auf die Bedürfnisse behinderter Menschen sowie deren Angehörigen zugeschnitten sind, durch
 - Sozialberatung für Menschen mit Behinderung
 - Wohnen
 - Sozioprofessioneller Bereich



Soziaberatung für Menschen mit Behinderungen (SMB vertritt **pro infirmis** im Wallis)

- Alle Menschen mit Behinderung, ab Geburt bis zum AHV-Alter, wohnhaft im Kanton Wallis

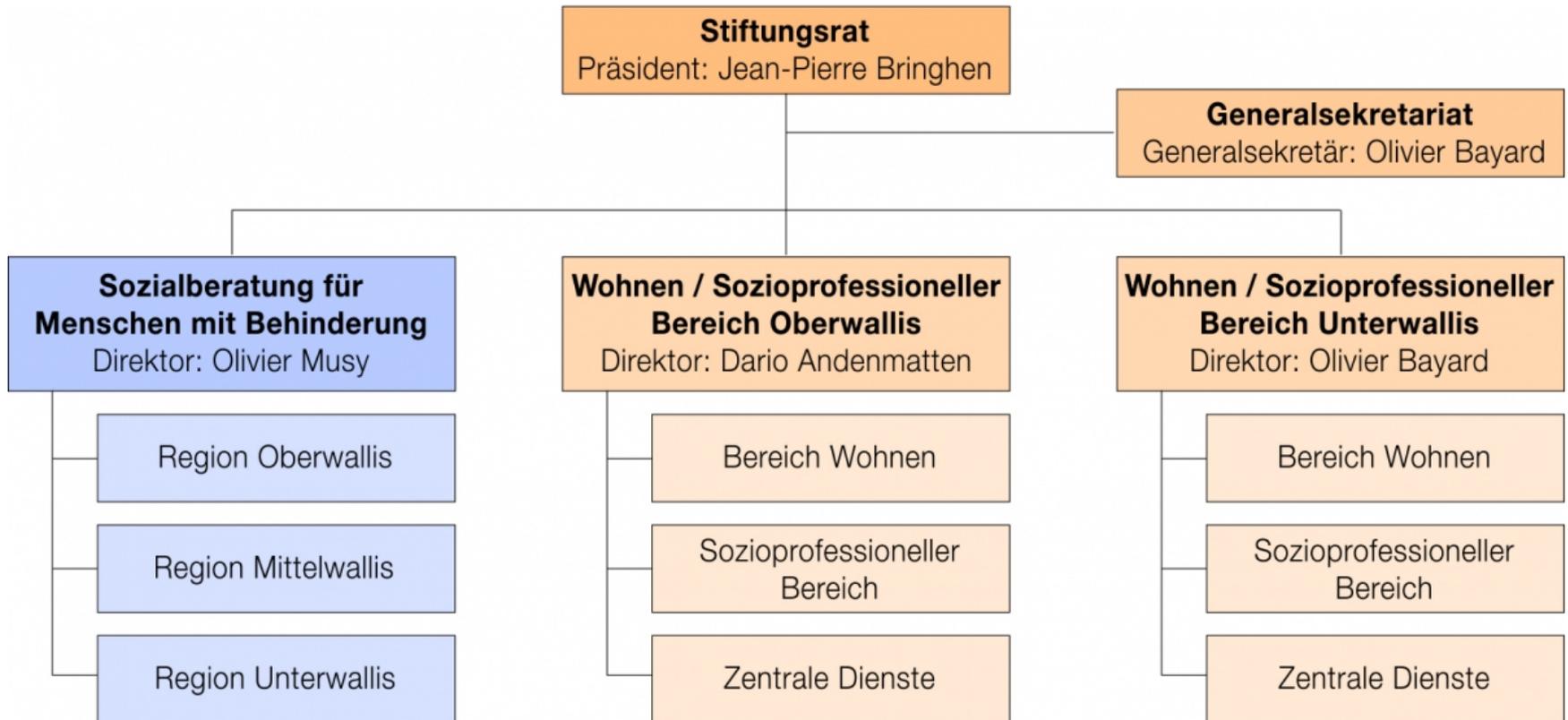
Bereich Wohnen

- Erwachsene mit einer Behinderung durch eine psychische Störung und wohnhaft im Kanton Wallis

Sozioprofessioneller Bereich

- Erwachsene mit einer Behinderung durch eine psychische Störung und wohnhaft im Kanton Wallis

ORGANISATION





Sozialberatung für Menschen mit Behinderung (SMB)



Dienstleistungen

1. Beratungen und Unterstützung
 - Prinzipielle Anlaufstelle
2. Abklärung und Beurteilung von Platzierungen (Erwachsene)
 - seit 2011
3. Vertretung und Wahrnehmung der Interessen von behinderten Menschen

SMB IN ZAHLEN (2018)



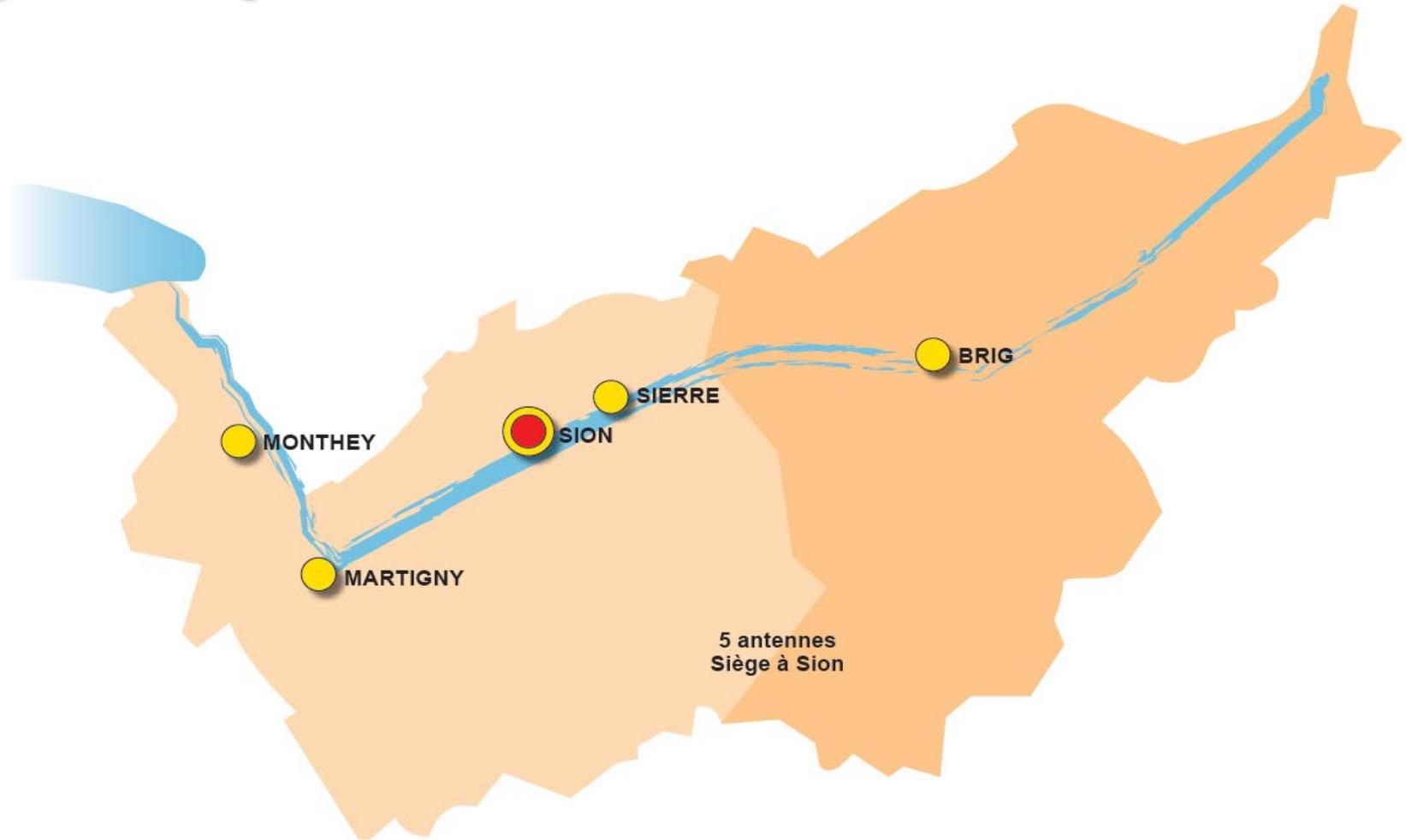
Anzahl Kunden-innen	3'413
<i>davon Menschen mit psychischer Beeinträchtigung</i>	1'673
Finanzielle Unterstützung in CHF	679'000
Anzahl Mitarbeitende	50



ANTENNES DER SMB



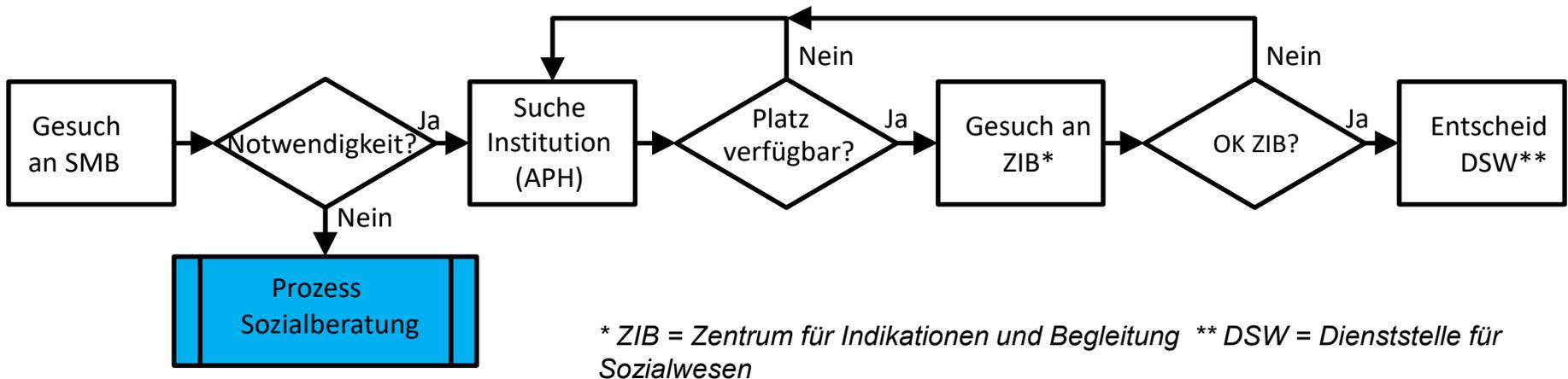
● Antenne ● Siège





Kantonales Verfahren betreffend Platzierungen (seit 2011)

- Obligatorischer Ablauf durch SMB
- Erstbeurteilung



- Zwischenbilanzen der Begleitung (3 Monate / jährlich / zufällig)
- Bilanz nach Abschluss der Platzierung



Bilanz nach 8 Jahren

- Insgesamt sehr positiv
 - Stabilisiertes System (Regeln, Rolle der Akteure)
 - Freie Wahl des Lebensraums bevorzugt (Leben zu Hause)
 - Angemessenheit und Ausgewogenheit der Platzierungen
 - Verbessertes Management des Systems (Statistiken, Wartelisten, SMB-DSW-Kontakte)
 - Wahrung der Interessen der untergebrachten Personen
 - Unabhängigkeit der SMB (autonome Direktion)
- Verbesserungspotenzial
 - SMB immer zu Beginn des Prozesses anfordern
- Offene Fragen
 - Fortsetzung und Abschluss der Umsetzung des Mandats (physische/geistige Behinderung, große Ateliers)
 - Externes Audit des Systems



Herausforderungen / künftige Entwicklungen der psychischen Gesundheit (in Bezug auf die Tätigkeit des SMB)

- UNO-Konvention
 - Selbstbestimmung, Autonomie → Empowerment, Recovery, Patientenverfügung
 - Freie Wahl des Lebensraums → Leben zu Hause
 - Restriktionen, Schutz (Beistand, FU, Zwangsbehandlung) → Subsidiarität, Verhältnismäßigkeit
 - Öffentliches Bewusstsein → Entstigmatisierung
- Autismus → neue Kompetenzen / spezialisierte Dienstleistungen?
- Peer-Praktizierende → neue Ressourcen
- Komplexität der Situationen (sozialer Kontext, Sucht, etc.) → Vernetzung
- Bröckeln von Sozialleistungen (IV) → Überwachung von Missbräuchen, Einsprache
- Übergang Minderjährige / Erwachsene → frühere Begleitungen
- Alterung → Zusammenarbeit SMB / Pro Senectute
- Neue Technologien → "Online"-Sozialberatung ?



Herausforderungen / künftige Entwicklung der Zusammenarbeit im Netzwerck (vom Standpunkt der SMB)

- Kunde als zentrale Akteur (Selbstbestimmung, Autonomie)
- Bessere gegenseitige Kenntnis der Beteiligten
- Feinere Verteilung der "Territorien" (Aufgaben, Verantwortlichkeiten)
- Mehr "gleichberechtigte" Funktionsweise
- Mehr Flexibilität und Reaktionsfähigkeit



LEBENSRAUM

Wohnen



Dienstleistungen

- Begleitung im institutionellen und privaten Lebensraum

Zielpublikum

- Erwachsene, mit psychischen Leiden anerkannte Invalidität durch die IV, wohnhaft im Kanton Wallis

Begleitung

- Spezialisierte Fachpersonen: Sozialpädagogik, Heilpädagogik, psychiatrische Pflege
- Individuelle Unterstützung beim Wiederaufbau eines Lebensprojektes, kurz- oder langfristig.
- Enge Zusammenarbeit mit den verschiedenen Beteiligten am sozialen und medizinischen Netzwerk



BEREICH WOHNEN IN ZAHLEN

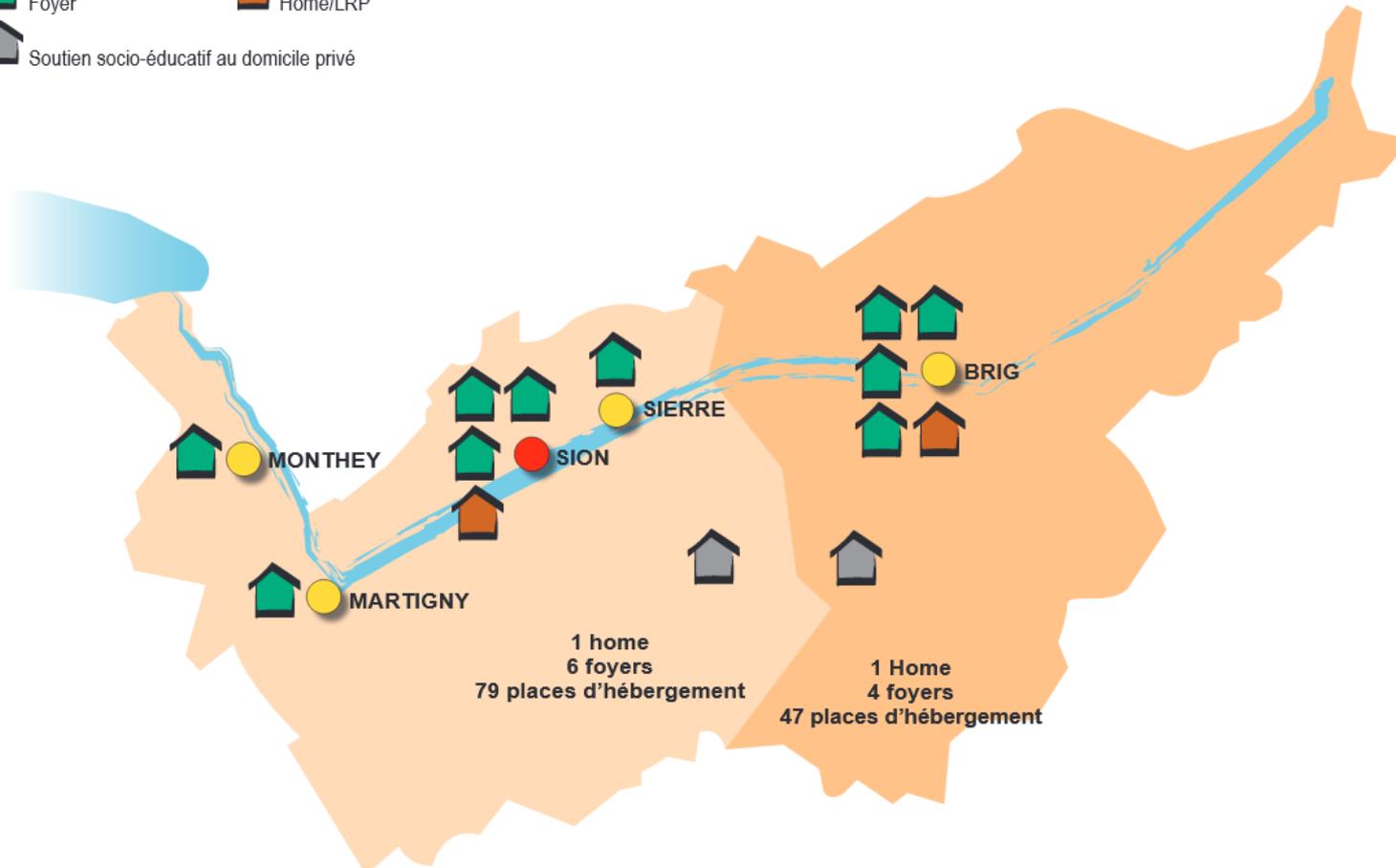


	2018	
	Unterwallis	Oberwallis
Anzahl Betreuungsplätze	79	47
Anzahl der betreuten Personen	90	54
Anzahl der begleiteten Personen zu Hause	29	2
Anzahl Mitarbeitende	78	35

BEREICH WOHNEN



-  Foyer
-  Home/LRP
-  Soutien socio-éducatif au domicile privé





Wohnstrukturen im Unterwallis

Home la Tour : Sion

32 Plätze

- Menschen, welche eine erhebliche Unterstützung bei täglichen Lebensaktivitäten benötigen

Foyer Mont d'Orge : Sion

8 Plätze

- Junge Erwachsene welche bei einer Neuausrichtung Hilfe benötigen

Foyers Haut-Lac, Arpille, Maya, Derborence, Planige : Monthey, Martigny, Sion, Sierre

39 Plätze

- Menschen mit einer relativen Stabilität psychischer Störungen und einer gewissen Autonomie bei der Umsetzung von Lebensgewohnheiten



Wohnstrukturen im Oberwallis

Lebensraum Portiuncula : Brig-Glis

16 Plätze + 2 Plätze für dringende Aufnahmen

- Menschen, welche eine erhebliche Unterstützung bei täglichen Lebensaktivitäten benötigen

Foyers Balma, Barlogga, Pärwei, Passerelle : Brig-Glis

29 Plätze

- Menschen mit einer relativen Stabilität psychischer Störungen und einer gewissen Autonomie bei der Umsetzung von Lebensgewohnheiten
- Keine Begleitung tagsüber während der Woche

The background of the slide features three hands, one in the foreground and two slightly behind it, all pointing their index fingers upwards. The hands are rendered in a semi-transparent, light orange color that blends with the overall theme of the slide. The top of the slide has a solid orange gradient bar.

ARBEIT und AKTIVITÄTEN

Sozioprofessioneller Bereich



Dienstleistungsangebot

- Angepasste und aufwertende Arbeitsplätze und Aktivitäten

Zielpublikum

- Erwachsene mit psychischen Beeinträchtigungen, durch die IV anerkannte Invalidität, wohnhaft im Kanton Wallis

Begleitung

- Spezialisierte Fachkräfte: Sozialpädagogen, Ergotherapeuten, Sozialarbeiter
- Individuelle Begleitung zur Förderung der Autonomie, Erhaltung oder Entwicklung von Fähigkeiten
- Enge Zusammenarbeit mit den verschiedenen am sozialen und medizinischen Netzwerk Beteiligten



SOZIOPROFESSIONELLER BEREICH IN ZAHLEN

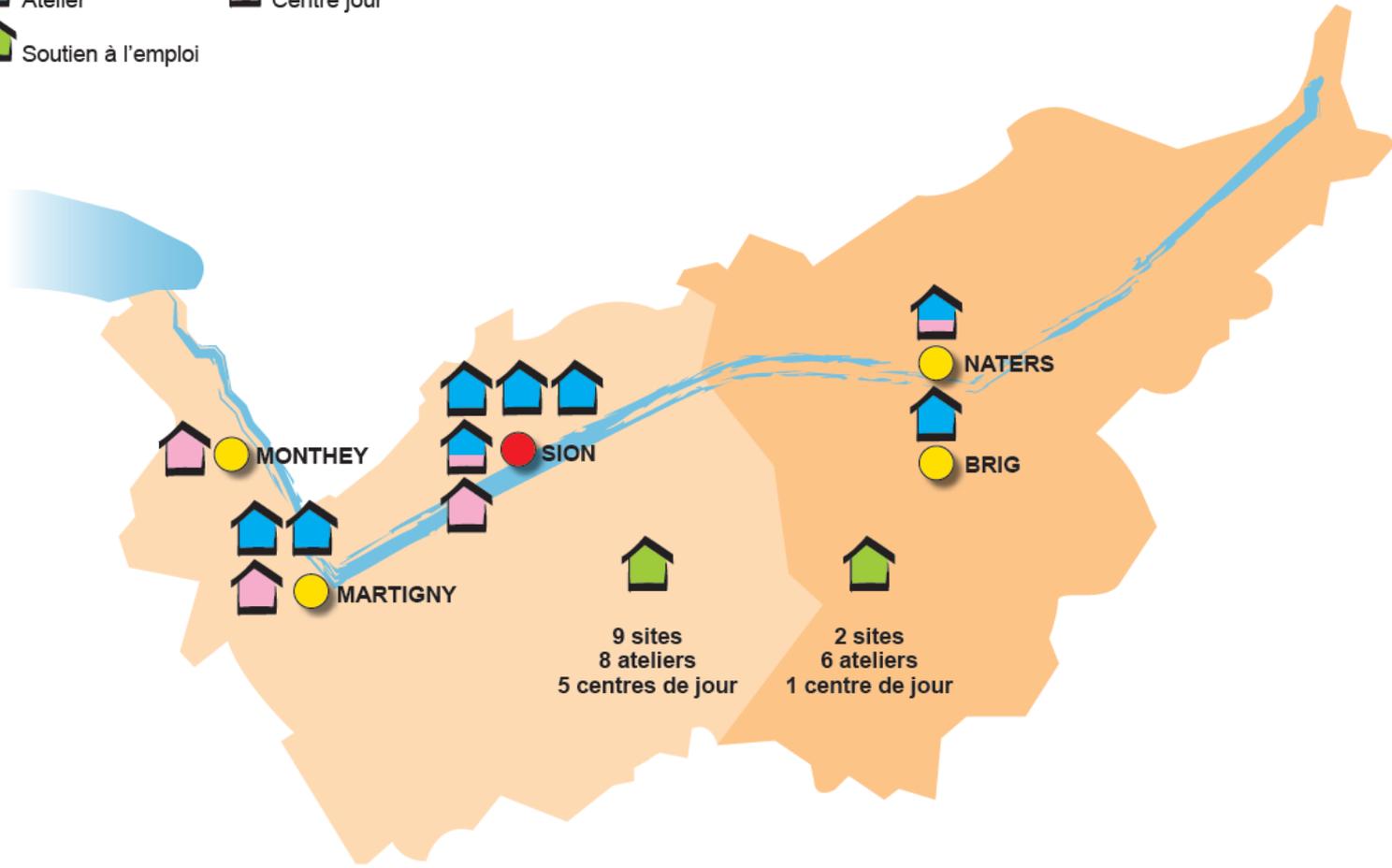


	2018 Unter- wallis	Ober- wallis
Anzahl Arbeits- und Beschäftigungsplätze	47	18
Anzahl Plätze Tagesstruktur	35	4
Anzahl Personen in Arbeits-/Beschäftigungsplätzen oder Tagesstrukturen	291	53
Anzahl der Personen, die an Animations-/Kurs- aktivitäten teilgenommen haben	52	70
Anzahl Mitarbeitende	41	12

SOZIOPROFESSIONELLER BEREICH



-  Atelier
-  Centre jour
-  Soutien à l'emploi



The background of the slide features three hands of different skin tones (light, medium, and dark) pointing upwards with their index fingers. The hands are semi-transparent and overlap each other, creating a sense of unity and support. The overall color palette is warm, with shades of orange and light brown.

BILANZ und HERAUSFORDERUNGEN Unterwallis



Auf dem Weg zu einer Kultur der Vernetzung

- Verstärkter Austausch
- Bessere gegenseitige Kenntnis
- Konzertierte Begleitung

Weiterentwicklung der Plätze

- Akutversorgung ↔ Institutionelle Betreuung
- Unterstützung zu Hause
- Komplexität der Situationen

2019-2029 : Welche Herausforderungen für das Unterwallis ?



Anpassung der Strukturen

- Ein vielfältiges Angebot für unterschiedliche Bedürfnisse
- Unerfüllte Bedürfnisse / neue Bedürfnisse
- Gebiete und Schnittstellen

Stärkung der Kompetenzen

- Alterung
- Betreuung
- Jugendliche
- Migranten

Netzwerkarbeit

- Neue Beteiligte
- Gesundheit – Soziales : einen globalen Ansatz und koordinierte Betreuungspfade
- Interprofessionelle Zusammenarbeit

The background of the slide features three hands, one in the foreground and two slightly behind it, all pointing their index fingers upwards. The hands are rendered in a semi-transparent, light orange color that blends with the overall theme of the slide.

BILANZ und HERAUSFORDERUNGEN Oberwallis



Der systemische Ansatz

- Diverse Wechsel bei beiden Partnern
- Verunsicherung bei allen Partnern des Systems ist langsam zu spüren
- Wir gehen auf Fehlersuche
- Förderung von Austausch

Entwicklung der Strukturen und Konzepte im Oberwallis

- Schaffung der 24-Stunden Wohnplätze im Lebensraum Portiuncula
- Herausforderungen mit den neuen Medikamentrichtlinien
- Neue Berufsgruppen werden wichtig



Fachkräftemangel in der Psychiatrie

- Welche Ressourcen können wir künftig gemeinsam nutzen:
 - Konsiliardienste
 - Ärzte
 - Ausbildungen Pflegefachkräfte mit Schwerpunkt Psychiatrie
- Gibt es erprobte Modelle in unseren Nachbarländern? Können wir Ressourcen miteinander angehen?

Die Jahre der Stabilisierung und Spezialisierung

- Tagesstruktur in den Grundbedürfnissen – Zurück zu den Wurzeln
- Spezialisierung bei den jungen Erwachsenen
 - Ausbildung
 - Departementsübergreifende Alter zwischen 16 bis 18 jährig
 - Ausbildungen im betreuten Umfeld
- Vermehrte Zusammenarbeit unter den Institutionen. Verwirklichung gemeinsamer Projekte. Engeres Zusammenrücken



Danke für Ihre Aufmerksamkeit